



An den Grossen Rat

15.5086.02

PD/P155086

Basel, 27. Mai 2015

Regierungsratsbeschluss vom 26. Mai 2015

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Partnerschaft zwischen Basel und Strassburg“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Seit alters sind die Städte Basel und Strassburg mächtige Orte am Strom. Der Weinbau an den sonnigen Hängen der nahen Hügel ist Kulturgut seit der Römerzeit. Meine erste Freundin wohnt heute mit ihrem Mann in Strassburg und ist dort Lehrerin.

Als mein Vater Grossrat war, 1986-1972, da machte der Grosse Rat eine Reise zum damaligen Europarat. Das Europa-Parlament gab es noch nicht.

1. Was macht der RR für ein gutes Verhältnis nach Strassburg?
2. Kann der Grosse Rat mal seine Reise wieder nach Strassburg machen?
3. Kann der Grosse Rat mal wieder das Europa-Parlament besuchen, ein Arbeitsplatz von Grossrat Eric Weber?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Eingangs ist zu erwähnen, dass für den Kanton Basel-Stadt aufgrund seiner Lage am Dreiländereck die grenzüberschreitende Zusammenarbeit seit jeher ein wichtiger Arbeitsbereich darstellt. Nicht zuletzt aus diesem Grund räumt der Regierungsrat im Rahmen seines Legislaturplans 2013 - 2017 zahlreichen Aspekten, die mit dieser Arbeit zusammenhängen, hohe Priorität ein. Der Regierungsrat ist sich zudem der Wichtigkeit guter nachbarschaftlicher Beziehungen über die Landesgrenzen hinaus bewusst und versucht diese durch eine angemessene Präsenz in Gremien und an Veranstaltungen sowie durch gezielte Kontakte zu pflegen und weiter zu entwickeln. Was die spezifische Kooperation mit der Stadt Strassburg betrifft, so geschieht diese insbesondere über das oberrheinische Städtenetz.

Zur 1. Frage: Das seit 2002 bestehende oberrheinische Städtenetz ist ein informeller Zusammenschluss der Städte Baden-Baden, Basel, Colmar, Freiburg, Lahr, Landau, Lörrach, Mulhouse, Offenburg und Strasbourg. Dieses Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, die speziellen Interessen der grösseren Städte am Oberrhein in die trinationale Zusammenarbeit einzubringen und ihre gemeinsamen Möglichkeiten zu diesem Zweck zu bündeln. Die höchsten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger der jeweiligen Städte treffen sich in regelmässigen Abständen. Der Vorsitz

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

liegt derzeit beim Maire von Strassburg Roland Ries. Das letzte Treffen fand im vergangenen November in Basel statt.

Das vor drei Jahren gemeinsam erarbeitete Strategiepapier des oberrheinischen Städteneztes setzt die Schwerpunkte in den Bereichen Bildung und Wissenschaft, städtische Mobilitätsformen, nachhaltige Stadtentwicklung sowie Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur und Tourismus. Hierbei handelt es sich gleichzeitig auch um die Themen, die die Zusammenarbeit zwischen Basel-Stadt und Strassburg am stärksten prägen. Als Beispiele seien etwa die universitäre Zusammenarbeit im Rahmen von EUCOR oder die Beteiligung am Kulturprojekt TRIPTIC genannt.

Zu den Fragen 2 und 3: Wohin der Grosse Rat Reisen unternimmt, liegt in seiner eigenen Entscheidungskompetenz. Deshalb möchte sich der Regierungsrat zu diesen Fragen nicht äussern.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin